

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 18. April 1963

Blatt 714

## Wiener Sonderausstellungen

=====

18. April (RK) In der Wiener Albertina sind gegenwärtig die Aquarelle und Zeichnungen Wilhelm Thönys im Rahmen einer Sonderausstellung zu sehen. Im Esterhazy-Flakturm ist das "Haus des Meeres" geöffnet. In der Galerie in der Biberstraße wird jetzt die Exposition "Teofil Ociepka - Naive Malerei" gezeigt. Die Galerie im Griechenbeisel zeigt seit Ostern Werke von Mostafa Ramzi und ab 24. April "Denis Bowen - Avaray Wilson: Abstrakte Malerei", die Galerie Nebehay "Gustav Klimt - eine Nachlese 70 bedeutender Zeichnungen".

Die Galerie Peithner-Lichtenfels hält die Ausstellung "Österreichische Malerei, Graphik und Plastik der Gegenwart" weiterhin offen. Die Galerie St. Stephan zeigt ab 17. April Ölbilder und Radierungen von Arnolf Rainer und Zeichnungen von Gregory Mavurovsky. In der Galerie Synthese ist "Kalmar - Ölbilder und Graphiken" zu sehen. Die Galerie Verkauf bietet "Internationale Graphik". Die Galerie Würthle zeigt jetzt Ölbilder des in der Albertina bereits beheimateten Wilhelm Thöny.

Im Künstlerhaus, wo am 21. April drei bereits seit einiger Zeit laufende Ausstellungen schließen, wird ab 26. April die Schau "Beny Ferenczy - ungarische Aquarelle" veranstaltet. Im Museum des 20. Jahrhunderts ist die Exposition "Hans Hartung" zu sehen, das N.Ö. Landesmuseum bereitet für 26. April die Ausstellung "Die Pflanzenwelt Niederösterreichs mit dem Pinsel gemalt" vor.

./.



Das Museum für Völkerkunde beherbergt zur Zeit nicht weniger als elf Sonderausstellungen über außereuropäische Kulturen. Das Unterrichtsministerium bringt "Werke von österreichischen Staatspreisträgern 1950 bis 1961", während im Bauzentrum bis 28. April Exponate über die Innenarchitektur und über Kunststoffe im Bauwesen zu sehen sind.

Im Rathaus laufen die Gangausstellungen des Archivs der Stadt Wien "Der Gemeinderat in den letzten hundert Jahren" und der Wiener Stadtbibliothek "Grillparzers großer Verzicht - 125 Jahre 'Weh dem, der lügt'" weiter.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Mai  
 =====

18. April (RK) Im Mai sind nachstehende Abgaben fällig:
2. Mai: Gebrauchsgebühren für Mai 1963 bis April 1964.
10. Mai: Ankündigungsabgabe für April,  
 Getränkesteuer für April,  
 Gefrorenessteuer für April,  
 Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte April.
14. Mai: Anzeigenabgabe für April,  
 Ortstaxe für April.
15. Mai: Lohnsummensteuer für April,  
 Grundsteuer zu einem Viertel ihres Jahresbetrages, wenn dieser 100 Schilling übersteigt,  
 Kanalräumungs- und Hauskehrrechtabfuhrgebühr zu einem Viertel ihres Jahresbetrages.
25. Mai: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Mai.

- - -



## Musikveranstaltungen in der Woche vom 22. bis 28. April

18. April (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 22. April	Gr.K.H.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 8. Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen, Wiener Symphoniker, Walter Puschacher (Violine), Ingold Platzer (Spreche- rin), Dirigent Milo Wawak (Weber: Ouverture zu Euryanthe; Schubert: Konzertstück D-dur für Violine und Orchester; Prokofieff: Peter und der Wolf; Sibelius: Finlandia)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 8. Konzert im Zyklus VI; Ensemble "Concentus Musicus" auf alten Instrumenten (J.S. Bach: Branden- burgische Konzerte Nr. 1, 2 und 4)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik - Inter- nationale Chopin-Gesellschaft Klavierabend Jan Ekier, Warschau (Werke von Chopin)
	Musikhaus Doblinger Barocksaal 19.30	Doblingers Hauskonzerte: Konzert mit Werken von Ferdinand Gross- mann (75. Geburtstag), Reinhold Schmid (60. Geburtstag), Jenő Takács (60. Geburtstag) und Josef Döhler (50. Geburtstag)
Dienstag 23. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Kulturgesellschaft: 6. Abonnementkonzert; Chor und Orchester der Wiener Kulturgesell- schaft, Chor der Wiener Verkehrs- betriebe, Alexander Jenner (Kla- vier), Walter König (Tenor), Theodor Kirschbichler (Bariton), Dirigent Josef Maria Müller (C. Franck: Hymnus für Chor und Orchester; Mendelssohn: 1. Kla- vierkonzert g-moll op. 25; Bruckner: 2. Symphonie c-moll)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend - Internationales Kulturzentrum: 6. Konzert im Zyklus IX "Musik in der Zeit", Wiener Barockensemble, Leitung Theodor Guschlbauer ("Corelli und seine Schule"; Corelli, Muffat, Locatelli, Geminiani)



Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Dienstag 23. April	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 8. Konzert im Zyklus V; Das Niederländische Streichquartett (Haydn: Streichquartett D-dur op. 76/5; Ravel: Streichquartett F-dur; Beethoven: Streichquartett e-moll op. 59/2)
	Musikakademie Zimmer 118 18.00	Akademie für Musik - Internationale Chopin-Gesellschaft: Gastvortrag Jan Ekier - "Der Stand der Ar- beiten an der neuen polnischen nationalen Chopin-Gesamtausgabe"
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Liederabend der Klasse für Lied und Oratorium Dr. Erik Werba - Kurt Schmidek (Schubert, Brahms, Marx, Hindemith)
	Redoutensaal 19.30	Wiener Symphoniker: Wohltätigkeitskonzert zugunsten des Pensionsfonds der Wiener Symphoniker; Hilde Güden (Sopran), Waldemar Kmentt (Tenor), Dirigent Robert Stolz (Strauß, Lehár, Stolz).
	Hofburgkapelle 20.00	Orgelkonzert Gabriel Verschraegen, Gent (Bach, C. Franck, Tinel, Verschraegen, alte flamische Meister)
Mittwoch 24. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Männergesangverein: Chorkonzert; Maria Nußbaumer (Alt), Adolf Dallapozza (Tenor), Dr. Hans Weber (Klavier), Hans Haselböck (Orgel), Werner Hink (Violine), Gerhard Deckert (Klavier), Bläser- chor des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters, Dirigenten Karl Etti und Norbert Balatsch (Bruckner, Liszt, Bartók, L. Bardos, Kodály)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Duo-Abend Klaus Maetzl, Violine - Heinz Medjimorec, Klavier (Vitali: Ciaccona g-moll; Prokofieff: Sonate für Violine und Klavier D-dur op. 94; Mozart: Sonate für Klavier und Violine B-dur KV 378; Brahms: Sonate für Violine und Klavier A-dur op. 100)



Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Mittwoch 24. April	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 8. Konzert im Zyklus I; Die Buda- pester National Philharmonie, Dirigent Janos Ferencsik (Haydn: Symphonie C-dur Nr. 82; Kodály: Variationen über ein ungarisches Volkslied; Bartók: Concerto for Orchestra)
	Mozartsaal (KH) 15.30	Theater der Jugend: Opernaufführung der Mozart-Sänger- knaben (Kaufmann: "Der Krach im Ofen")
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik und d.K.: Klavierabend der Klasse Dieter Weber (Bach, Beethoven, Schubert, Chopin, Prokofieff)
	Konservatorium Vortragssaal 19.00	Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Klavierklasse Hilde Worff
	Italienisches Kulturinstitut 3, Ungargasse 43 19.30	Italienisches Kulturinstitut: Klavierabend Natuscia Calza (L. Rossi, B. Galuppi, D. Scarlatti, M. Clementi, R. Schumann, P. Feuchtwanger, S. Prokofieff)
Donnerstag 25. April	Brahmssaal (MV) 19.30	Violinabend Ella Kasteliz, am Flügel Wilhelm Werth (Schubert, Reger, Walzel, Uray)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Lieder- und Arienabend Giuseppe di Stefano, am Flügel Antonio Beltrami (Sizilianische und Neapolitanische Volkslieder; Arien aus italienischen und französischen Opern)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Übungsabend Hedi Zwickl, Violin- klasse Josef Drevo (Bach: Partita d-moll; Beethoven: Violinkonzert D-dur)
	Musikakademie Orgelseeal 17 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Orgelabend der Klasse Alois Forer (österreichische Orgelmeister)
	Kulturzentrum 1, Annagasse 20 20.00	Internationales Kulturzentrum: Klavierabend Reija Silvonen (Werke von Chopin)



Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Freitag 26. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 6. Konzertes im Haydn-Mozart-Zyklus der GdM; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Jörg Demus (Klavier), Dirigent Kurt Rapf (Haydn, Mozart, Schmidt)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde - ÖGZM: Kammerkonzert; Wiener Akademie-Kammerchor, Leitung Xaver Meyer (Th.Chr. David, H.Eder, R. Ernst, K.A. Hueber, H. Kratochwill, W. Nussgruber, E. Romanovsky, K. Schmidek)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Bachgemeinde Wien: 7. Abonnementkonzert; Chor und Orchester der Bachgemeinde Wien, Florian Kitt (Cello), Erika Dichler-Sedlacek und Renate Kramer-Preisenhammer (Klavier), Edith Mandowski, Gerda Marcus und Herbert Zack-Leweer (Gesang), Rudolf Scholz (Orgel), Dirigent Julius Peter (J.S. Bach: Kreuzstab-Kantate und Kantate "Brich den Hungrigen dein Brot"; G.Chr. Wagenseil: Cellokonzert A-dur; Mozart: Konzert für zwei Klaviere Es-dur)
	Schubertsaal (KH) 19.30	Verband "Gedok": Klavier- und Liederabend
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend Irene Barbag-Drexler (Ramon, Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann, Brahms)
	Radio Wien Gr. Sendesaal 19.30	Österreichischer Rundfunk - Studio Wien: <b>6. Konzert in Zyklus IV; Erstaufführung der deutschen Fassung</b> von Leonard Bernsteins musikalischer Komödie "Candide"; Chor und Orchester von Radio Wien, Kurt Equiluz, Mimi Coertse, Rudolf Christ, Georgine v. Milinkovics, Erich Majkut, Heinz Holecek, Herbert Prykopa und Erich Nidetzky (Gesang), Heinrich Schweiger, Blanche Aubry und Michael Heltau (Sprecher), Dirigent Sam Krachmalnik
	Konservatorium Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule zur Pflege volkstümlicher Musik ./.



Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Samstag 27. April	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Philharmoniker: 7. Abonnementkonzert, Dirigent Mario Rossi (Mozart: Symphonie Es-dur KV 543; Busoni: Orchester-suite "Turandot" op. 41; Einem: Nachtstück op. 29; Strawinsky: Suite "Der Feuervogel")
	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 6. Konzert im Zyklus IV (Voraufführung des 6. Konzertes im Haydn-Mozart-Zyklus der GdM); Niederösterreichisches Tonkünstler-orchester, Jörg Demus (Klavier), Dirigent Kurt Rapf (Haydn, Mozart, Schmidt)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Kiyoko Tanaka (Debussy: 9 Préludes; Haydn: Sonate As-dur; Chopin: 24 Préludes)
	Mozartsaal (KH) 15.30	Theater der Jugend: Opernaufführung der Mozart-Sängerknaben (Kaufmann "Der Krach im Ofen")
	Mozartsaal (KH) 19.30	Chorvereinigung Engelsbergbund: Chorkonzert
Sonntag 28. April	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: Wiederholung des 7. Abonnementkonzertes, Dirigent Mario Rossi (Mozart, Busoni, Einem, Strawinsky)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 6. Konzert im Haydn-Mozart-Zyklus; Niederösterreichisches Tonkünstler-orchester, Jörg Demus (Klavier), Dirigent Kurt Rapf (Haydn: Symphonie Nr. 87 a; Mozart: Klavierkonzert KV 595; Fr. Schmidt: 4. Symphonie)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 9. Konzert im Zyklus XI; Das Junge Wiener Trio (Smetana: Klaviertrio op. 15; Ravel: Klaviertrio; Brahms: Klaviertrio op. 87)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 8. Konzert im Zyklus VIII; Klavierabend Hans Petermandl (Bartók: Suite op. 14, Improvisations op. 20, Sonate; Brahms: Sonate fis-moll op. 2, vier Klavierstücke op. 119)



## Vorgartenmarkt ab heute in Betrieb

=====

18. April (RK) In der Nachbarschaft der prachtvollen städtischen Wohnhäuser in der Vorgartenstraße in der Leopoldstadt war heute früh noch regeres Leben als sonst. Der neue von der Gemeinde Wien gebaute, modern und schön gestaltete Markt hatte zum erstenmal die Läden geöffnet. Die Neugierigen und ersten Käufer kamen ganz auf ihre Rechnung, als um etwa 7.30 Uhr früh aus diesem Anlaß Bürgermeister Jonas mit den Stadträten Bauer, Heller, Bezirksvorsteher Hladej sowie mehreren Gemeinderäten, dem Stadtbau- direktor und dem Marktamtsdirektor erschien.

Der alte Vorgartenmarkt in der Vorgartenstraße Ecke Enns- gasse mit seinem Durcheinander von alten hölzernen Verkaufshütten und Ständen fiel noch unangenehmer auf, als die neuen schönen Gemeindebauten fertig waren und der dort wachsende Verkehr das Markt- leben immer mehr störte. Die Gemeinde Wien hat sich deshalb ent- schlossen, einen neuen Markt zu bauen, dessen Platz etwas verscho- ben wurde. Er befindet sich jetzt entlang der Enns-gasse Ecke Wohl- mutstraße. Sämtliche Standinhaber des alten Marktes haben auch auf dem neuen Markt einen Verkaufsstand erhalten. Es gibt 41 solcher Stände, von denen 21 unterkellert sind, wodurch es möglich ist, die Obst- und Gemüsesteigen gesondert abzustellen. Die neuen Verkaufs- stände sind auch größer als die bisherigen und zweckentsprechender gestaltet. Die weit vorspringenden, lichtdurchlässigen Vordächer schützen die Marktbesucher und die Waren bei schlechtem Wetter. Die Marktstände haben an ihrer Vorderfront Faltwände, die bei Schlechtwetter geschlossen werden können, sodaß dann der Verkauf in Form eines geschlossenen Ladengeschäftes möglich ist. Gas, Wasser und Licht sind selbstverständlich ebenso wie auch ein Kanalanschluß in jedem Verkaufsstand zu finden. Fast alle Stände besitzen an ihrer Rückseite Eingangstüren, die eine direkte Belieferung von der den Markt umgebenden Lieferstraße gestatten. Die Marktwege sind sechs Meter breit und verhindern damit jede Drängerei. Der freie Platz in der Mitte des Marktes ist für die Aufstellung von transportablen Marktfahrerständen vorgesehen. Auch Waschplätze für Gemüse sind dort vorhanden.



Die Gesundheit ist nicht umsonst zu haben!

=====

Bgm. Jonas eröffnete I. Medizinische Abteilung im Wilhelminenspital

18. April (RK) Bürgermeister Jonas eröffnete heute vormittag die I. Medizinische Abteilung im Wilhelminenspital der Stadt Wien. Es handelt sich um den vollkommen neu adaptierten ehemaligen Pavillon für Lupuskranken. In dem Haus sind 182 Patientenbetten untergebracht. Mit Bürgermeister Jonas waren zu der Eröffnung die Stadträte Bauer, Dr. Glück, Heller und Schwaiger, der Ottakringer Bezirksvorsteher Scholz, mehrere Gemeinderäte und andere Bezirksfunktionäre sowie der Stadtbaudirektor, Vertreter des Magistrates und der Ärzte- und Schwesternschaft erschienen.

Der Direktor des Wilhelminenspitals Prof. Dr. Zischinsky erklärte in seiner Begrüßungsansprache, daß das Wilhelminenspital in einigen Jahren die größte und modernste Krankenanstalt Wiens sein wird.

Stadtrat Heller sprach über die technische Seite des Baues. Der zwischen den Jahren 1911 bis 1913 von Otto Wagner errichtete Lupus-Pavillon steht unter Denkmalschutz und darf weder in seiner Fassade noch in der Eingangshalle verändert werden. Es war deshalb nicht leicht, dieses schon 50 Jahre alte Gebäude in ein ganz modernes Spitalsobjekt umzuwandeln. Um nur einige Schwierigkeiten zu nennen: die Installationen waren teilweise unbrauchbar, die Türen so schmal, daß keine Krankenbetten durchgeschoben werden konnten, usw. Jetzt verfügt das Haus außer Krankenzimmern mit 182 Betten über eine moderne Zentralheizungs- und Warmwasseranlage, die an die Fernheizung der vor ihrer Vollendung stehenden Müllverbrennungsanlage auf dem Flötzersteig angeschlossen ist, über Krankenbettenaufzüge usw.

Stadtrat Dr. Glück, der sich mit der ärztlichen Seite des neuen Spitaltraktes beschäftigte, verwies darauf, daß die Volksseuche Lupus, die Hauttuberkulose, zu Anfang dieses Jahrhunderts weit verbreitet war. Diese Krankheit war besonders gefürchtet, weil sie den Menschen entstellte und ihr lange Zeit nicht beizukommen war. Seither hat sich vieles geändert. Die Entwicklung der



Medizin hat diese Seuche zum Aussterben gebracht. Stadtrat Dr. Glück schilderte die vielen neuen medizinischen Einrichtungen und Vorkehrungen, die in dem neuen Pavillon - in dem nun die I. Medizinische Abteilung untergebracht ist - getroffen worden sind.

Bürgermeister Jonas benützte die Eröffnung des umgebauten Spitaltraktes, um der Wiener Bevölkerung eindringlich zu sagen, wie unerhört groß die Aufgaben der Stadtverwaltung auf dem Gebiet des Gesundheits- und des Wohlfahrtswesens sind. Die meisten Wiener nehmen die Leistungen des Wiener Gesundheitswesens in Anspruch ohne viel nachzudenken wie die Dinge zusammenhängen. Nach der Bewältigung der Wiederaufbauarbeiten nach dem Krieg kann sich die Wiener Stadtverwaltung nun mit gewissen vordringlich gewordenen Aufgaben in konzentrierter Weise mehr als bisher beschäftigen. Dazu gehört auch die Modernisierung des Gesundheitswesens in Wien. Bürgermeister Jonas erwähnte in diesem Zusammenhang auch das Riesenprojekt des neuen Allgemeinen Krankenhauses, mit dessen Bau hoffentlich noch heuer begonnen werden kann. Dieses Vorhaben wird möglicherweise zehn Jahre in Anspruch nehmen. Danach wird man aber sagen können, daß wir viel eingeholt haben.

Aber auch im Bereich der anderen städtischen Krankenanstalten werden viele Modernisierungen stattfinden. Der Zweck dieser Arbeiten ist, die Patienten rascher und gründlicher gesund zu machen. Die Wirtschaft wartet auf diese Menschen, damit sie an ihre Arbeitsplätze kommen, und die Kinder und Mütter noch mehr, die auf ihre Ernährer warten. In diesem Zusammenhang nannte Bürgermeister Jonas den Betrag von 805 Millionen Schilling, der für die Wiener Kranken- und Wohlfahrtsanstalten aufgewendet werden muß. Der Bruttobetrag übersteigt sogar eine Milliarde Schilling. Davon sind 179 Millionen Schilling allein für die bauliche Ausgestaltung vorgesehen. Die Wiener Bevölkerung möge zur Kenntnis nehmen, daß die Gesundheit nicht umsonst zu haben ist, und daß die Steuerzahler das notwendige Geld aufbringen und auch zur Kenntnis nehmen müssen, daß im Interesse der kranken und leidenden Menschen die eine oder andere Sache zurückgestellt werden muß.

Mit dem Neubau und der Modernisierung von Spitälern ist glücklicherweise aber auch eine Erleichterung der Arbeitsbedingungen für die Ärzte, für das Pflegepersonal und das Verwaltungspersonal.



nal verbunden. Nicht weniger als 14.560 Personen sind bei uns in den Anstalten beschäftigt. Von ihnen kann man sagen, daß sie tatsächlich tagaus, tagein, während des Tages und während der Nacht für die Gesundheit der Wiener Bevölkerung arbeiten müssen. Patienten in unseren Spitälern wissen, daß sie stets auf die bewährte Mitarbeit des ärztlichen Personals und des Pflegepersonals rechnen können. Hoffentlich werden sich in Zukunft mehr junge Menschen diesem Beruf zuwenden, denn der Personalbedarf auf diesem Sektor steigt - nicht nur bei uns - von Jahr zu Jahr. Die allgemeine Regel ist heute, daß auf ein Krankenbett ein Bediensteter kommt.

Bürgermeister Jonas schloß mit den Worten: "Ohne Gesundheit kein Glück in der Familie, denn Krankheit bedeutet Sorge und Not. Wir wollen die Sorgen und die Not bekämpfen. Deshalb wird die Stadt Wien weiter bemüht sein, sich den Bedürfnissen der leidenden Menschen anzupassen. Hoffentlich werden auf dem Gelände des Wilhelminenspitals auch bald weitere neue Objekte der Benützung übergeben werden können!"

- - -

Ehrenzeichen der Republik für verdiente städtische Beamte  
=====

18. April (RK) Bürgermeister Jonas hat heute früh im Rathaus an zwei verdiente Beamte der Wiener Stadtverwaltung das ihnen vom Bundespräsidenten verliehene Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich überreicht. Es handelt sich um Oberamtsrat i.R. August Frank, der zuletzt bei der Magistratsabteilung 17 beschäftigt war, und um Kanzleioberkommissär Josef Sigmund von der Magistratsabteilung 31.

- - -



Die Beisetzung von Stadtrat a.D. Dr. Freund  
=====

18. April (RK) Heute vormittag fand im Wiener Zentralfriedhof die Beisetzung von Stadtrat a.D. Dr. Ferdinand Freund statt. Unter den Trauergästen sah man als Vertreter des Wiener Stadtsenats die Stadträte Maria Jacobi und Koci. Auch der Vorstand des Klubs der sozialistischen Gemeinderäte im Wiener Rathaus Gemeinderat Dr. Stemmer und Bezirksvorsteher Mistingner waren anwesend. An der Bahre wurde ein Kranz der Stadt Wien niedergelegt.

- - -

Wegen Instandhaltungsarbeiten:

Zwei Tage schwächerer Wasserdruck in Teilen des 15. und 16. Bezirkes  
=====

18. April (RK) Wegen Instandhaltungsarbeiten an einer Wasserhauptleitung wird morgen, Freitag, den 19. April, ab 20 Uhr, bis Sonntag, den 21. April am Vormittag in Ottakring stadtwärts der Maroltingergasse und im 15. Bezirk im Gebiet der Schmelz eine Verringerung des Wasserdruckes eintreten. Diese Druckminderung wird verschieden groß sein und möglicherweise dort oder da in den obersten Stockwerken zu einem Ausbleiben des Wassers führen.

- - -



## Rinderhauptmarkt vom 17. April

=====

18. April (RK) Unverkauft von der Vorwoche 0. Neuzufuhren Inland: 75 Ochsen, 126 Stiere, 405 Kühe, 128 Kalbinnen, Summe 734. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 10.20 bis 13.20 S, extrem 13.40 bis 13.50 S, Stiere 10 bis 12.90 S, extrem 13 S, Kühe 7 bis 10 S, extrem 10.20 bis 10.50 S, Kalbinnen 10.20 bis 12.50 S, extrem 12.80 bis 13.20 S; Beinlvieh Kühe 5.50 bis 7.20 S, Ochsen und Kalbinnen 8.50 bis 10 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für Ochsen um 20 Groschen, für Stiere um 71 Groschen, für Kühe um 50 Groschen und für Kalbinnen um 42 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 11.85 S, Stiere 11.78 S, Kühe 8.50 S, Kalbinnen 11.10 S. Beinlvieh verteuerte sich um 50 Groschen je Kilogramm.

- - -

## Rindernachmarkt vom 18. April

=====

18. April (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 6 Stiere, 11 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 21. Verkauft wurde alles. Marktverkehr ruhig; Hauptmarktpreise.

- - -

## Schweinenachmarkt vom 18. April

=====

18. April (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 280, Preis 12.80 bis 14 S. Verkauft wurde alles. Marktverkehr ruhig.

Auslandsschlachthof: 16 Stück.

- - -



Pferdenachmarkt vom 18. April  
=====

18. April (RK) Aufgetrieben wurden fünf Stück aus Niederösterreich. Verkauft wurden als Schlachttiere vier Stück, als Nutztier ein Stück.

Preise: Schlachttiere Pferde Extremware 8.90 S, 1. Qualität 8.70 S, 3. Qualität 7.30 S, Nutztier 7 S.

Ausländische Pferde notierten: 10 Stück aus Rumänien (vom Vormarkt), Preis 5.80 S.

- - -

Gesperrt bis 20 Uhr:Großer Diplomaten-Empfang im Wiener Rathaus  
=====

18. April (RK) Bürgermeister Jonas gab heute abend im Festsaal des Wiener Rathauses einen großen Empfang für die Teilnehmer an der Konferenz der Vereinten Nationen über konsularische Beziehungen. Seitens des Wiener Stadtsenates waren erschienen Vizebürgermeister Slavik und die Stadträte Bauer, Heller, Maria Jacobi, Koci, Lakowitsch und Stadtschulratspräsident Nationalrat Dr. Neugebauer. Die Regierung war durch Nationalratspräsident Dr. Maleta und die Minister Korinek, Olah und Probst sowie durch die Staatssekretäre Kotzina und Kranzlmayr vertreten. Das Diplomatische Corps war fast vollständig erschienen.

- - -



Schilfbrände in der Lobau  
=====

18. April (RK) Vermutlich durch Unachtsamkeit von Ausflüglern sind heute mittag in der Lobau Schilfbrände sowie Bodenfeuer entstanden. Sie wurden durch den Einsatz von sieben Löschzügen der Feuerwehr der Stadt Wien und unter Mithilfe des städtischen Forstpersonals bereits eingedämmt und teilweise gelöscht. Nennenswerter Schaden an Forstkulturen ist nicht entstanden.

- - -